Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **24 (1906)**

Heft 267

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 267 XXIV. Jahrgang. Bern, Freitag, 22. Juni. 1906 Berne, Vendredi, 22 Juin. XXIVme année. № 267
Erstes Blatt. Première feuille.

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts

Feuille officielle suisse du commerce – Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.
Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.
Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.
Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).
Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft (Bilan d'une compagnie d'assurance). — Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz. — Importation dans la circulation libre de la Suisse. — Commercc d'horlogerie du Japon en 1905 (fin). — Konsulate. — Consulats. — Trafic du bétail avec l'Italie (Simplon). — Rheinschiffahrt.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Interlaken.

1906. 16. Juni. Unter dem Namen **Beatushöhlen-Genossenschaft** hat sich, mit Sitz in Interlaken, auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft gebildet, zum Zwecke der Erschliessung, der Beleuchtung und des Betriebes der sog. «nassen Beatushöhle» im Balmholz zwischen Merligen und Interlaken. Der Genossenschaft liegt auch die Wiederherstellung und Erhaltung der dabei befindlichen, historisch-interessanten, trockenen Höhle und die Instandhaltung der zudienenden Weg- und Parkanlagen. Wasserfälle des Balmholzes, ob, alles sowohl im Interesse der Einheimischen, als namentlich der das Berner Oberland besuchenden Fremden. Die Beatushöhlen-Genossenschaft wird auch die Erschliessung anderer Naturwunder in den Bereich ihrer Tätigkeit ziehen, wie z. B. Erschliessung des sog. Schafloches am Sigriswiler Rothorn, der Guntenschlucht etc. Die Statuten datieren vom 15. Juni 1905. Die Mitgliedschaft der Genossenschaft wird durch schriftliche Beitrittserklärung und Uebernahme von Anteilscheinen erworben. Auch Gemeinden und Korporationen können die Mitgliedschaft erwerben, sie müssen dazu aber wenigstens 4 Anteilscheine erwerben. Die Mitgliedschaft geht verloren infolge Todes oder Austrittes (Art. 684 O.-R.). Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder und der Behörden der Genossenschaft für die Verbindlichkeiten der letztern ist ausgeschlossen, es haftet einzig das Genossenschaftsvermögen. Das Grundkapital wird durch Ausgabe von auf den Namen des Inhabers lautenden Anteilscheinen von Fr. 50.— beschafft. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Verwaltungsrat, die Betriebsdirektion und die Revisoren. Der Präsident, resp. Vize-Präsident des Verwaltungsrates hat die Vertretung der Genossenschaft nach aussen und gemeinsam mit dem Sekretär oder einem andern Mitgliede der Direktion die rechtsverbindliche Unterschrift. Die nach Deckung der Betriebs- und Verwaltungskosten sich ergebenden Ueberschüsse sind zunächst zur Verzinsung des Grundkapitals zu verwenden, wobei 5% nicht überschritten werden dürfen. Ein allfälliger Ueberschuss fliesst nach Dotation des Reserve- und Erneuerungsfonds und angemessenem Ausbau der Beatushöhlen dem Fonds zur Erschliessung weiterer Naturwunder, sowie demjenigen zur Unterstützung von Bestrebungen zur Hebung des Fremdenverkehrs im Berner Oberland überhaupt zu. Präsident des Verwaltungsrates ist Dr. jur. Fritz Michel, Nationalrat, von und in Interlaken; Vize-Präsident Dr. med. Hans Hauswirt, von Gsteig, auf St. Beatenberg; Sekretär Hermann Hartmann, von Riehen, Sekretär des oberländischen Verkehrsvereins, in Interlaken. Weitere Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Robert Rösti, von Frutigen, Bankier in Mailand; Louis Krebser, Buchhändler, von und in Thun; Gottlieb Hüssy, von Erlach, Gerichtsschreiber in Thun; Georg Wolf, von Stockach, Hotelier in Oberhofen; Johann Frutiger, Grossrat, von und in Oberhofen; Christian Graber, Grossrat, von und in Gunten; Karl Seegers, Vater, Privatier, von und in Thun; Eduard Strübin, Hotelier, von Liestal, in Interlaken; Karl Liebi, von Thun, Dampfschiffdirektor in Interlaken; Johann Ulrich Leuenberger, Notär, von und in Bern; Karl Risold, Oberförster, von Bern, in Spiez. Die Herren Strübin, Frutiger und Hartmann bilden die Direktion.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1006. 19. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Suhner & Cie.** in Herisau (S. H. A. B. Nr. 145 vom 11. Mai 1898, pag. 600) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Suhner & Cie.» in Herisau.

19. Juni. Gottlieb Suhner, von Urnäsch, Julius Robert Hohl-Suhner, von Wolfhalden, und Berthold Suhner, von Urnäsch, sämtliche wohnhaft in Herisau, haben unter der Firma **Suhner & Co.** in Herisau eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1906 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Suhner & Cie.» in Herisau übernommen hat. Natur des Geschäftes: Fabrikation isolierter Drähte und Kabel. Geschäftslokal: an der Au Nr. 1036. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind Julius Robert Hohl-Suhner und Berthold Suhner, Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 200,000 (zweihunderttausend Franken) ist Gottlieb Suhner.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio.

1906. 19 giugno. La ditta **Ghianda Pietro** in Chiasso, commissioni e rappresentanze (F. u. s. di c. del 11 ottobre 1900, n° 339, pag. 1360) è cancellata ad istanza del titolare, avendo lo stesso trasferito la sua sede commerciale a Bellinzona.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1906. 19 juin. Le chef de la maison **P. Heller-White,** à Lausanne, est Pricilla née White, veuve de Arnold Heller, d'origine anglaise, domiciliée à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation du café de la Glisse, rue de la Louve.

19 juin. La liquidation du **Consortium des Forces Motrices du Rhône à Finges,** association ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 20 février 1899, 11 février 1904 et 6 novembre 1905), étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Bureau de Morges.

16 juin. Le chef de la maison **Monney Louis,** à Reverolles, est Louis-Jules Monney, de Fiaugères (Fribourg), domicilié à Reverolles. Genre de commerce: Exploitation de l'industrie laitière.

16 juin. La raison **Jean Teuscher,** à Villars-sous-Yens (F. o. s. du c. du 9 mars 1904, n° 96, page 381), exploitation de l'industrie laitière, est radiée ensuite du départ du titulaire.

18 juin. Le chef de la maison **Théophile Zwahlen,** à Lonay, est Théophile Zwahlen, de Gessenay (Berne), domicilié à Lonay. Genre de commerce: Exploitation de l'industrie laitière.

18 juin. Le chef de la maison **Roy Louis,** à Villars-sous-Yens, est Louis Roy, de Premier, domicilié à Villars-sous-Yens. Genre de commerce: Exploitation de l'industrie laitière.

19 juin. Le chef de la maison **Emile Cochet-Demont,** à Denens, est Louis-Emile Cochet, d'Apples, domicilié à Denens. Genre de commerce: Exploitation de l'industrie laitière.

19 juin. Albert-Pierre Guala, de Massérano (Province de Novare, Italie), et Emile-Henri Ducret, d'Ecublens et St-Sulpice, les deux domiciliés à Morges, ont fondé à Morges, sous la raisons sociale **Guala et Ducret,** une société en nom collectif qui a commencé le 1er décembre 1905. Genre du commerce: Gypserie et peinture. Atelier et bureau: Rue des Fossés.

Bureau de Nyon.

18 juin. Sous la dénomination de **Caisse de Crédit Mutuel de Bassins Le Vaud,** il est fondé par statuts du 26 mai 1906 une association dont le siège est à Bassins et qui a pour but de venir en aide à l'agriculture et au commerce dont elle tendra à développer la situation matérielle en fournissant les capitaux nécessaires et en recevant en dépôt ceux qu'on lui confiera; de développer la coopération dans la région en facilitant à ses membres l'acquisition de machines agricoles ou la vente des produits du sol. La durée de l'association est illimitée. Peuvent se faire recevoir membre de l'association, les communes, les sociétés, les habitants de Bassins et Le Vaud, les propriétaires de domaine sis sur leurs territoires. Les demandes d'admission sont présentées au comité qui les soumet à la première assemblée générale; les deux tiers des voix sont nécessaires pour prononcer une admission; le nouveau sociétaire paie une finance de trente francs. La qualité de sociétaire se perd par démission, mort ou exclusion prononcée par l'assemblée générale. Les sociétaires sont personnellement et solidairement tenus des dettes de l'association en cas d'insuffisance de l'avoir social. Les convocations aux assemblées sont faites par carte adressée à chaque sociétaire; les publications se font dans la feuille des avis officiels du canton de Vaud. Le bénéfice net est réparti aux associés à prorata de leurs droits à l'actif social. Les organes de l'association sont: 1) L'assemblée générale des sociétaires; 2) un comité de cinq membres dont trois à Bassins et deux à Le Vaud nommés pour trois ans. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire. La dissolution pourra être prononcée à la majorité des trois quarts des sociétaires inscrits; dans ce cas, l'actif net sera réparti entre les associés. Le comité est composé de Julien Genevay, président, à Bassins; Ernest Francfort, à Marchissy, secrétaire, Julien Treboux et Charles Velan, à Bassins, et Adolphe Pécoud, à Le Vaud.

Bureau de Vevey.

18 juin. Le chef de la maison **O. Rose,** à Veytaux, est Octave-Ernest, fils de Jules-Louis Rose, de Ballaigues, domicilié à Veytaux. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel-Pension de Chillon et Café-Restaurant à Veytaux (Chillon). Bureau: au même endroit.

18 juin. Le chef de la maison **Ernest Tschanz,** à Montreux (Le Châtelard), est Ernest-Adolphe, fils de Samuel Tschanz, d'Ausser-Birrmos (Berne), domicilié à Montreux (Le Châtelard). Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel de Montreux. Etablissement et bureau: à Montreux (Le Châtelard), Rue de la Gare n° 30.

18 juin. La maison **Barman Emile,** à Montreux, les Planches, comestibles (F. o. s. du c. du 16 février 1904, n° 60, page 238), a cessé d'exister ensuite du décès de son chef. Cette raison est radiée.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

1906. 19 juin. Adèle-Elisa Juvet née Schopfer, Veuve de Numa, originaire de Buttes, et James Brugger, de Graben, Berne, les deux domiciliés à Travers, ont constitué à Travers, sous la raison sociale **Juvet-Schopfer & Cie,** une société en nom collectif ayant commencé le 1er mai 1903. Genre de commerce: Fabrication de balanciers de montres. Bureaux: Rue des Mines.

Genf — Genève — Ginevra

1906. 18 juin. Inscription d'office en vertu de décision de l'Autorité de surveillance, en date du 8 juin 1906:

Le chef de la maison **Albert Zumbach**, à Carouge, est Albert Zumbach, d'origine vaudoise, domicilié à Carouge. Genre d'affaires: Scierie mécanique. Bureau et locaux: Clos de la Fonderie.

18 juin. La raison **Bounous Barthélémi**, « Laiterie Vaudoise », à Genève (F. o. s. du c. du 13 novembre 1890, page 801), est radiée ensuite du décès du titulaire.

18 juin. Raoul Lévy, s'est retiré dès le 31 mai 1906, de la société en nom collectif: **Hess et Cie**, commerce de tissus en gros et articles divers, à Genève (F. o. s. du c. du 25 mai 1893, page 500). La maison continue sans autres changements entre les associés restants.

Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit, vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt.

Gewinn- und Verlust-Rechnung für 1905.

Einnahmen

Mk.	Pf.				
		1) Ueberträge aus dem Vorjahre:			
		Mk. 154,915,998.69	*a.* Prämienreserven.		
		» 420,567.17	*b.* Reserve für schwebende Versicherungsfälle.		
		» 20,672,444.49	*c.* Gewinnreserve der Versicherten.		
		» 5,412,197.99	Zuwachs aus dem Ueberschuss des Vorjahres.		
		» 4,596,942.71	*d.* Sonstige Reserven.		
186,348,151	05	» 330,000.—	Zuwachs aus dem Ueberschuss des Vorjahres.		
		2) Prämien:			
		Mk. 19,486,111.08	*a.* Kapitalversicherungen auf den Todesfall.		
		» 718.08	*b.* Kapitalversicherungen auf den Lebensfall.		
		» 2,240.37	*c.* Rentenversicherungen.		
19,770,088	69	» 281,019.16	*d.* Sonstige Versicherungen.		
7,823,179	68	3) Kapitalerträge: Zinsen und Mieten.			
		4) Gewinn aus Kapitalanlagen:			
		Mk. 1,941.43	*a.* Kursgewinn.		
31,009	05	» 29,067.62	*b.* Sonstiger Gewinn.		
40,700	—	5) Sonstige Einnahmen.			
214,013,128	47				

Ausgaben

		Mk.	Pf.
1) Zahlungen für unerledigte Versicherungsfälle der Vorjahre:			
a. Geleistet	Mk. 405,756.80		
b. Zurückgestellt	» 14,527.02	420,283	82
2) Zahlungen für Versicherungsverpflichtungen im Geschäftsjahr:			
Kapitalversich. auf den Todesfall:			
a. Geleistet	Mk. 8,879,724.32		
b. Zurückgestellt	» 634,518.17	9,514,242	49
Kapitalversich. auf den Lebensfall: Zurückgestellt		52,404	—
Rentenversicherungen:			
a. Geleistet	Mk. 711,941.—		
b. Zurückgestellt	» 31,266.16	743,207	16
Sonstige Versicherungen: Geleistet		18,647	59
3) Zahlungen für vorzeitig aufgelöste Versicherungen (Rückkauf)		593,544	06
4) Gewinnanteile an Versicherte:			
a. Aus den Vorjahren:			
Abgehoben	Mk. 6,571.62		
Nicht abgehoben	» 52,360.30	58,931	92
b. Aus dem Geschäftsjahr:			
Abgehoben	Mk. 4,163,559.44		
Nicht abgehoben	» 33,186.26	4,196,745	70
5) Steuern und Verwaltungskosten:			
a. Steuern	Mk. 54,084.21		
b. Verwaltungskosten und Provis.	» 1,610,023.18	1,664,107	39
6) Abschreibungen		75,071	08
7) Prämienreserven am Schlusse des Geschäftsjahres für:			
a. Kapitalvers. auf den Todesfall	Mk. 152,668,688.98		
b. Kapitalvers. auf den Lebensfall	» 50,465.93		
c. Rentenversicherungen	» 10,120,599.02		
d. Sonstige Versicherungen	» 973,953.99	163,813,707	92
8) Gewinnreserve der Versicherten		21,879,711	91
9) Sonstige Reserven und Rücklagen		5,077,391	57
10) Sonstige Ausgaben		27,809	79
		208,135,806	40

Abschluss.

Gesamteinnahmen	Mk.	214,013,128. 47
Gesamtausgaben	»	208,135,806. 40
Ueberschuss	Mk.	5,877,322. 07

Verwendung des Ueberschusses.

An den Reservefonds (§ 37 d. P. V. G.)	Mk.	300,000. —
An die sonstigen Reserven	»	50,000. —
An die Gewinnreserve der Versicherten	»	5,527,322. 07
	Mk.	5,877,322. 07

Bilanz auf 31. Dezember 1905.

Aktiva.

Mk.	Pf.				
1,533,000	—	Grundbesitz.			
169,626,548	70	Hypotheken und Ausleihungen an Gemeinden.			
27,431	65	Darleben auf Wertpapiere.			
		Wertpapiere:			
		Mk. 6,513,210. 28.	*a.* Mündelsichere Wertpapiere.		
6,928,060	28	» 414,850. —.	*b.* Sonstige Wertpapiere.		
14,654,617	07	Vorauszahlungen und Darlehen auf Policen.			
379,660	58	Guthaben bei Bankhäusern.			
6,661,028	03	Gestundete Prämien.			
1,868,364	14	Rückständige Zinsen und Mieten (einschl. Mk. 1,836,512. 21 Zinsraten).			
424,376	31	Ausstände bei Agenten: Aus dem Geschäftsjahr.			
83,529	20	Barer Kassenbestand.			
65,185	—	Kautionsdarleihen an versicherte Beamte.		(B. 26)	
15,109	23	Sonstige Aktiva.			
202,266,910	19				

Passiva.

		Mk.	Pf.
Reservefonds (§ 37 Pr. V. G.)		600,000	—
Prämienreserven für:			
a. Kapitalversicherungen a. Todesfall	Mk. 152,668,688.98		
b. Kapitalversicherungen a. Lebensfall	» 50,465.93		
c. Rentenversicherungen	» 10,120,599.02		
d. Sonstige Versicherungen	» 973,953.99	163,813,707	92
Reserven für schwebende Versicherungsfälle: Beim Prämienreservefonds aufbewahrt		732,715	35
Gewinnreserven der mit Gewinnanteil Versicherten		21,879,711	91
Sonstige Reserven und zwar:			
Kriegsreserve	Mk. 2,448,582.19		
Invaliditätsreserve	» 205,150.94		
Kautionsreserve	» 16,818.31		
Beamten-Pensionsfonds	» 894,706.72		
Zinsergänzungsreserve	» 618,718.88		
Angesammelte und gutgeschriebene Dividenden	» 187,170.67		
Reserve für unerhobene Dividenden	» 85,546.56		
Reserve für unerhobene Rückvergütungen	» 106,243.86	4,562,938	13
Barkautionen		169,144	25
Sonstige Passiva und zwar:			
Hinterlegungskasse	Mk. 1,021,811.32		
Sparkasse	» 2,464,613.52		
Kinderversorgungs-Vereine	» 187,075.58		
Nebenbetrieb der früheren Bad. L. V. G.	» 453,579.31		
Amortisationsfonds für Kautions-Darlehen	» 4,290.83		
Hypothek auf dem Berliner Haus (bis 1907 unkündbar)	» 500,000.—	4,631,370	56
Gewinn		5,877,322	07
		202,266,910	19

Karlsruhe, den 25. Mai 1906.

Die Direktion:

Kimmig. **Rheinbold.**

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz.

Importation dans la circulation libre de la Suisse.

Gattung der Ware / Désignation des articles	Mai - Mai 1906 q	Mai - Mai 1905 q	Januar - Mai / *Janvier - Mai* 1906 q	Januar - Mai / *Janvier - Mai* 1905 q
Weizen — *Froment*	350,474	338,016	1,577,623	1,445,946
Hafer — *Avoine*	129,428	115,825	541,207	506,787
Gerste — *Orge*	9,428	4,730	40,521	45,374
Mais — *Maïs*	34,205	23,760	238,359	188,538
Hartweizengries — *Semoule de blé dur*	16,353	*	85,349	*
Mehl, denaturiertes Futtermehl ausgenommen — *Farine, exceptée la farine dénaturée*	20,825	*	98,361	*
Kaffee, roher — *Café brut*	8,864	6,998	51,053	35,495
Roh- und Kristallzucker, Stampf- (Pilé-) Zucker, Traubenzucker — *Sucre brut et sucre crystallisé, pilé, sucre de raisin*	46,172	41,812	181,127	180,268
Zucker in Hüten, Platten, Blöcken, Abfall von raffiniertem Zucker — *Sucre en pains, plaques, blocs, déchets de sucre raffiné*	14,741	9,413	51,185	43,613
Zucker, geschnitten oder fein gepulvert — *Sucre coupé ou en poudre fine*	13,014	11,729	51,751	49,241
Schweineschmalz — *Saindoux*	1,522	1,565	7,572	7,172
Rohtabak — *Tabac brut*	6,941	5,728	31,232	31,329
Wein in Fässern — *Vins en fûts* . hl	29,300	190,489	143,232	675,403
Steinkohlen — *Houille*	1,447,882	1,487,195	7,409,058	6,935,370
Petroleum — *Pétrole*	38,422	35,154	248,154	227,084

* bedeutet, dass eine Vergleichungszahl wegen Veränderung der Position nicht gegeben werden kann. — * signifie que le texte de la position a été changé et qu'une comparaison des chiffres ne peut avoir lieu.

Commerce d'horlogerie du Japon en 1905.

(Rapport du ministre de Suisse à Tokio, M. le Dr Paul Ritter.)

II *(fin)*.

Le futur droit. Le commerce de 1906 se présentait sous d'heureux auspices. La valeur de l'importation de montres pendant les trois premiers mois de l'année ascendait à 421.960 Yen contre 216.750 Yen pour les mois correspondants de 1905.

Aussi la surprise fut-elle pénible lorsque le gouvernement remplaça, à l'improviste, l'ancien tarif douanier par un nouveau totalement différent, dont les droits sont beaucoup plus élevés et qui, pour autant que des tarifs conventionnels ne s'y opposent pas, entrera en vigueur le **1er octobre 1906.**

Les **augmentations sur l'horlogerie,** prévues à partir du 1er octobre prochain, sont les suivantes :

Montres en or ou en platine	de 30 %	actuellement à	50 %	ad valorem
Autres montres	„ 25 %	„	„ 40 %	„ „
Boites en or ou en platine	„ 30 %	„	„ 50 %	„ „
Autres boites	„ 25 %	„	„ 40 %	„ „
Ressorts, aiguilles et autres pièces détachées	„ 15 %	„	„ 40 %	„ „
Verres de montres	„ 20 % (+ 10 % impôt de guerre)	„	„ 30 %	„ „
Chaînes de montres en or	„ 30 %	„	„ 60 %	„ „
„ „ „ plaquées	„ 25 %	„	„ 50 %	„ „
„ „ „ autres	„ 25 %	„	„ 50 %	„ „

Il est difficile de prévoir dès maintenant l'influence qu'exerceront ces nouveaux droits sur notre importation horlogère. Les intéressés, fixés ici, ont des avis fort partagés. Conformément à ce qui arrive en pareil cas, l'augmentation des prix après le 1er octobre provoquera une diminution de la demande et, partant, de l'importation.

Le consommateur japonais, ainsi que je l'ai déjà dit plus haut, n'est pas en mesure d'acquitter immédiatement un prix plus élevé ou n'est pas disposé à le faire. L'expérience a prouvé que les négociants japonais sont fort bien renseignés touchant les quantités de marchandises existant sur le marché et refusent de se soumettre à la hausse des prix aussi longtemps qu'ils sont persuadés que les importateurs vendent des montres importées encore sous le régime des droits réduits. Des provisions considérables, mais nullement spéculatives seront, en conséquence, importées avant le 1er octobre.

L'acheteur — de même que pour tous les autres articles d'importation — devra s'accoutumer aux prix plus élevés sur les montres et l'augmentation des droits ne me paraît guère constituer un réel danger pour l'industrie horlogère suisse. Le Japon se développant dans tous les domaines, l'usage des montres deviendra de plus en plus une nécessité, leur consommation augmentera et comme les **mouvements** ne peuvent être fabriqués dans le pays, force est de les tirer de l'étranger et de payer les prix demandés.

La situation pour les **boîtes** est plus défavorable. Elles sont fabriquées avec succès au Japon, bien que le produit japonais fût, jusqu'ici, plus cher que l'article similaire importé. L'augmentation des droits, en compensant cette différence, pourrait, à l'avenir, créer des difficultés à **l'importation étrangère des boîtes.**

La statistique douanière japonaise fournit les chiffres suivants sur l'exercice 1905 :

Valeur d'importation des montres, mouvements, pièces détachées et boîtes :

	1905	1904	1903	1902	1900	1898
Suisse . . . Yen	1,016,515	411,497	418,743	340,924	912,389	2,424,323
Etats-Unis d'Amérique	470,402	164,232	249,915	283,558	524,347	559,545
France	60,902	58,812	62,526	76,990	196,032	43,780
Angleterre	10,588	7,540	4,255	19,061	13,154	24,425
Allemagne	16,405	8,265	5,730	6,992	7,425	14,253
Autres pays	71	4	260	97	567	—
Total Yen	1,574,888	650,850	741,429	727,622	1,653,914	3,066,326
Part de la Suisse	65 %	63 %	57 %	47 %	55 %	76 %

Importation de montres terminées de tout genre, d'après le nombre de pièces :

	1905	1904	1903	1902	1900	1898
Suisse . . . Pièces	186,689	72,551	69,731	54,908	120,650	461,632
Etats-Unis d'Amérique	327	609	1,475	1,797	3,557	52,775
France	9,729	1,811	4,035	4,463	20,226	7,456
Allemagne	5,202	3,204	3,573	3,757	189	9,436
Angleterre	77	34	41	590	266	73
Autres pays	23	—	1	1	3	—
Total des pièces	202,047	78,209	78,356	65,516	144,891	531,372
Part de la Suisse	93 %	93 %	89 %	84 %	83 %	87 %

Importation de montres terminées d'après la valeur

	1905	1904	1903	1902	1900	1898
Suisse . . . Yen	500,205	191,242	213,676	180,589	595,157	2,379,096
Etats-Unis d'Amérique	807	3,943	2,514	5,563	14,499	528,752
France	22,911	6,840	19,644	27,508	113,347	38,075
Allemagne	6,586	2,699	5,216	4,723	4,483	11,617
Angleterre	390	1,314	1,520	15,751	2,244	2,637
Autres pays	71	—	15	16	17	—
Total . . Yen	530,970	206,038	242,585	234,150	729,747	2,960,177
Part de la Suisse	94 %	92 %	88 %	77 %	81 %	80 %

Ont été importées en 1905 :

		d'une valeur de yen			d'une valeur de yen	
Montres en or	4,964 pièces	86,315	contre	1,426 pièces	26,209	en 1904
Montres en argent	79,121 „	249,059	„	39,775 „	118,819	„ „
Autres montres	117,964 „	195,596	„	37,012 „	61,010	„ „
Total en 1905	202,049 pièces	530,970	contre	78,209 pièces	206,038	en 1904

Montres terminées :

	en or Pièces	en or Valeur en yen	en argent Pièces	en argent Valeur en yen	en métal Pièces	en métal Valeur en yen	Total 1905 Pièces	Total 1905 Valeur en yen	Total 1904 Pièces	Total 1904 Valeur en yen	Total 1903 Pièces	Total 1903 Valeur en yen
Suisse	4,882	84,708	76,933	239,990	104,874	175,508	186,689	500,205	72,551	191,242	69,731	213,676
Etats-Unis d'Amérique	8	247	2	9	317	550	327	807	609	3,943	1,475	2,514
France	65	1,159	1,698	7,795	7,968	13,958	9,729	22,911	1,811	6,840	4,035	19,648
Allemagne	1	65	461	1,127	4,740	5,393	5,202	6,586	3,204	2,566	3,573	5,2 7
Angleterre	5	135	—	—	72	254	77	390	34	1,314	41	1,520
Autres pays	—	—	10	53	13	18	23	71	—	—	1	15
Importation totale de montres terminées							202,047	530,970	78,209	206,038	78,856	242,585

Boîtes de montres :

	en or Pièces	en or Valeur en yen	en argent Pièces	en argent Valeur en yen	en métal Pièces	en métal Valeur en yen	Total 1905 Pièces	Total 1905 Valeur en yen	Total 1904 Pièces	Total 1904 Valeur en yen	Total 1903 Pièces	Total 1903 Valeur en yen
Suisse	779	18,952	110,793	168,879	52,079	25,603	154,651	183,434	63,313	81,475	51,192	82,496
Etats-Unis d'Amérique	2,789	102,879	26,742	118,244	8,941	81,063	38,472	252,186	18,774	79,384	18,504	139,588
France	108	8,246	6,166	6,217	2,705	1,024	8,979	10,487	10,543	15,638	11,840	17,884
Allemagne	23	696	2,161	2,586	1,357	798	4,041	4,080	2,874	1,681	—	—
Angleterre	104	345	432	293	—	—	536	638	212	369	—	—
Autres pays	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	116	268
Importation totale de boîtes de montres	3,803	126,118	146,294	266,219	65,582	58,488	206,679	450,825	90,719	178,492	81,153	240,231

Mouvements de montres

	1905 Pièces	1905 Valeur en yen	1904 Valeur en yen	1903 Valeur en yen
Suisse	193,553	323,767	130,596	122,562
Etats-Unis d'Amérique	39,392	215,171	79,761	106,810
France	13,725	27,088	35,334	24,999
Allemagne	2,944	5,717	3,886	514
Angleterre	532	1,970	1,112	2,735
Total	250,146	573,713	250,689	257,620

Importation de pièces détachées de montre

Suisse	pour yen	9,110	contre yen	8,183	en 1904
Etats-Unis d'Amérique	„ „	2,239	„ „	1,194	„ „
France	„ „	441	„ „	1,005	„ „
Allemagne	„ „	22	„ „	4	„ „
Angleterre	„ „	7,590	„ „	4,746	„ „
Total en 1905	pour yen	19,402	contre yen	15,132	en 1904

L'importation totale des montres se répartit comme suit sur les différents **ports du Japon :**

	Yokohama Pièces	Yokohama Valeur en yen	Kobe Pièces	Kobe Valeur en yen	Osaka Pièces	Osaka Valeur en yen
Montres en or	2,752	47,419	2,212	38,896	—	—
Montres en argent	40,660	126,049	38,451	122,957	10	53
Montres en métal	77,386	128,011	40,582	67,611	15	23
Boites en or	3,684	125,241	14	522	1	10
Boites en argent	130,925	245,854	9,139	12,922	5,902	7,495
Boites en métal	54,898	52,418	9,006	5,011	2,254	1,461
Mouvements de moutres	221,481	517,961	20,507	37,060	8,158	18,692
Pièces détachées	—	12,992	—	5,779	—	603

Ces marchandises, d'une valeur totale de yen 1,574,883, ont acquitté un droit d'entrée de yen 345,065.

Vu le peu de temps écoulé depuis que les Japonais ont assumé la haute direction en Corée, on ne saurait dire que peu de choses actuellement sur le **commerce de ce pays,** fort modeste encore, au cours de 1905, en ce qui concerne les montres. Le Coréen n'a pas modifié visiblement jusqu'ici ses us et coutumes et l'avenir seul apprendra si la civilisation progresse rapidement ou non dans ces contrées. Le commerce d'horlogerie est, en Corée, aux mains de quelques Japonais et l'on peut admettre que

la plupart des acheteurs ont été, ces derniers temps, non des Coréens, mais des soldats ou immigrants japonais.

Il est impossible de préaviser sur l'avenir de la **Mandchourie** aussi longtemps que les Japonais n'auront pas ouvert au commerce la totalité du pays. Quelques maisons étrangères auraient, durant la guerre, conclu des affaires importantes en montres et bijouterie à Kharbin et à Moukden.

Il est naturel que les Japonais cherchent à tirer, pour eux-mêmes, le plus grand profit possible de ce nouveau débouché auquel on prédit volontiers un grand essor commercial. Quoi qu'il en soit, le commerce étranger, japonais excepté, continuera très probablement à se faire par Shanghaï et non par le Japon.

Le commerce d'horlogerie a été normal, en **Chine**, au cours de l'exercice écoulé et paraît meilleur en 1906.

Pendules. L'importation étrangère, après son long recul, a augmenté quelque peu durant l'exercice écoulé. Elle a été de: Pendules en cages de nickel 51.661 pièces valant 46.191 yen, contre 23.261 yen en 1904. Pendules d'applique et autres 70.435 pièces valant 123.995 yen contre 21.560 yen en 1904. Pièces détachées valant 48.640 yen contre 26.301 en 1904.

J'ai traité en détails, dans mon rapport de l'an dernier, la question de cette industrie et me contente simplement d'ajouter que le « trust » qu'avaient alors l'intention de constituer les fabricants de pendules n'a pas été conclu. Il ressort d'un rapport de la Chambre de Commerce de Nagoya que cette fabrication est aujourd'hui particulièrement florissante. La demande est de beaucoup supérieure à l'offre. Le district de Nagoya a fabriqué, en mars, 32.386 pendules, dont 21.594 pendules d'applique et le reste pendules de cheminée. Un bureau de contrôle, ayant été institué pour empêcher l'exportation de camelotte, la qualité des articles dont il s'agit va s'améliorant de jour en jour, à tel point que le 10 pour 1000 environ est seul refoulé aujourd'hui par les inspecteurs. La demande plus considérable, l'augmentation de la main d'œuvre et des prix du cuivre, ont provoqué la hausse des prix des pendules d'applique. La douzaine coûte actuellement 29 yen, en moyenne.

Boîtes à musique. La demande a cessé complètement.

Baromètres et thermomètres, 1905: Y. 28.367 — 1904: Y. 16.775.

Jumelles et télescopes, 1905: Y. 209.659 — 1904: Y. 269.159.

Boussoles et chronomètres de marine, 1905: 402 pièces valant Y. 44.935 contre 462 pièces en 1904 valant 21.936.

Instruments de musique, 1905: Y. 120.998 — 1904: Y. 71.009.

Instruments pour usages chimiques, 1905: Y. 87.712 — 1904: Yen 78.048.

Instruments de médecine, 1905: Y. 263.719 — 1904: Y. 176.176.

Autres instruments scientifiques, 1905: Y. 312.465 — 1904: Y. 242.468.

Microscopes, 1905: Y. 109.260 — 1904: Y. 99.331.

Appareils photographiques, 1905: Y. 143.865 — 1904: Y. 70.060.

Konsulate. Der Bundesrat hat am 21. Juni Herrn Friedrich Wilhelm Schuster-Rabl, von Basel, zum schweizerischen Konsul in **Frankfurt a/M.** ernannt.

* * *

Trafic du bétail avec l'Italie (Simplon). A partir du 25 juin, la gare internationale de Domodossola sera ouverte à l'entrée des bestiaux et des viandes destinés à l'importation en Suisse. Le service vétérinaire-frontière y sera donc organisé à partir de cette époque et s'effectuera en vertu des dispositions renfermées dans la convention y relative conclue entre la Suisse et l'Italie.

— **Consulats.** En date du 21 juin crt., le conseil fédéral a nommé consul suisse à Francfort-sur-le-Main M. *Frédéric-Wilhelm Schuster-Rabl*, de Bâle, banquier, à Francfort.

Rheinschiffahrt. Der im abgelaufenen Jahre gegründete Verein für die Schiffahrt auf dem Oberrhein, der sich die Ausdehnung der Grossschiffahrt auf dem Rhein von Strassburg bis Basel und von Basel aufwärts bis zum Bodensee, sowie den Anschluss des Stromgebietes der innern Schweiz an die Rheinschiffahrt zur Aufgabe macht, gibt nun unter dem Titel **„Die Rheinquellen"** eine eigene Zeitschrift heraus, die vorläufig monatlich einmal erscheinen soll. Ueber die Ziele, die das Organ verfolgt, lässt sich die soeben erschienene erste Nummer also vernehmen:

Heute, wo neue grosse Kraftwerke im Rhein und seinen Zuflüssen geplant sind, während gleichzeitig auf grund der moderuen Schiffbau- und Schiffahrtstechnik die neue Etappe Strassburg-Basel für die Rheinschiffahrt zurückgewonnen und zweifellos auch noch weiter aufwärts vorgedrungen wird, da ist es hoch an der Zeit, die grossen Interessen, die hier mit einander in Konflikt geraten, vollständig klar zu legen, auf tunlichste Vermeidung solcher Konflikte zu dringen, Volk und Behörden zu gleichzeitiger Berücksichtigung der verschiedenen Nutzungsarten unserer Ströme hinzuleiten. Kraftwerke und Stromschiffahrt dürfen sich nicht feindlich gegenüber treten, sie dürfen auch nicht gleichgültig eines ohne Rücksicht auf das andere neben einander hergehen, sie müssen lernen sich gegenseitig fördern und in die Hände arbeiten. Die Schiffbrücken unterhalb Basels sind soeben in zweckdienlicher Weise abgeändert, ihre Durchlässe auf 50—70 Meter erweitert, die hindernden Eisbrecher entfernt und die Drahtseile erhöht worden. Von nun an müssen aber auch oberhalb Basels Staats- und Gemeindebehörden bei Erstellung neuer Brücken und Kraftwerke mit der Möglichkeit und mit der Wahrscheinlichkeit einer immer weiter stromaufwärts vordringenden Grossschiffahrt rechnen und den Anforderungen derselben durch genügende Höhe und Breite der Durchlässe Rechnung tragen. Wir müssen mit einem Worte hier oben am Rhein und in seinem ganzen Quellgebiete in ganz anderer Weise wasserwirtschaftlich denken und handeln lernen. In diesem Sinne zu wirken, wird die nächste Hauptaufgabe unserer neuen Zeitschrift sein.

Mit dieser wichtigen, besondern Aufgabe für dieses oberste schiffbare Stromgebiet Mitteleuropas ist sowohl Inhalt und Wirkungskreis dieser Blätter als auch ihre gesonderte Existenzberechtigung gegenüber allen bestehenden Publikationen klar umschrieben. Unsere Zeitschrift wird keiner ihrer ältern Schwestern Eintrag tun, sondern eine durch den Fortschritt des Stromverkehrs neu entstandene Lücke nach bestem Vermögen auszufüllen trachten.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**

Stanserhorn-Bahn

Aeusserst ruhige und abwechslungsreiche Fahrt (927:)

Von **Stans** nach dem **Stanserhorn.** (1900 M. ü. M.). **100 Meter höher als Rigikulm.**

Grossartiges, mit Pilatus und Rigi rivalisierendes Hochgebirgs-Panorama.

Ausgedehnte Spaziergänge. — Prachtvolles Schauspiel des Sonnen-Auf- u. Niederganges.

Taxe hin und zurück: Fr. 10. Fahrzeit ab Luzern: 2 Stunden.

Verbindung mittelst Engelberg Bahn, mit allen Dampfbooten in Stansstad *(Dampfschiffstation).*

Kombiniertes Billet zu reduzierter Taxe für Bahn und Hotel Stanserhorn, Souper, Logement und Frühstück, Hin- und Rückfahrt Fr. 18. Sonntagsbillet hin und zurück, 2 Tage gültig, à Fr. 6.

Empfehlenswertester, lohnendster und billigster Ausflugsort für Vereine und Gesellschaften.

Aeschi-Ried, Hotel Kurhaus Schönbühl

ob Spiez, Berner Oberland. — 1000 Meter über Meer.

Ruhige, staubfreie Lage mit unerreicht schöner Rundsicht. Elektr. Licht. Pensionspreis von Fr. 5 an. Im Mai, Juni und September Ermässigung. Ia Referenzen. Prospekte verlangen. — Geführt durch den

(929:) Besitzer: **G. von Kaenel-Thoenen.**

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg, A.-G.

Olten

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

XI. ordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag, den 30. Juni 1906,** nachmittags 3 Uhr, in unser Bureau in **Olten** eingeladen.

Traktanden:

1) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1905/06, sowie des Beriohtes der Rechnungsrevisoren und Déchargeerteilung an die Verwaltung.
2) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
3) Wahlen in den Verwaltungsrat. (1512-)
4) Neuwahl der Kontrollstelle.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 23. ds. an im Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme für die Aktionäre auf, ebenso der gedruckte Bericht des Verwaltungsrates. Stimmkarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 26. bis 29. ds. bei nachfolgenden Stellen bezogen werden:

in **Aarau** bei der **Aarg. Kreditanstalt,**
» **Baden** » » **Bank in Baden**
» **Luzern** » » **Luzerner Kantonalbank,**
» **Solothurn** » » **Solothurner Kantonalbank,**
» **Winterthur** » » **Bank in Winterthur,**
» **Zürich** » » **A.-G. Leu & Cie.,**
» **Olten** auf dem **Bureau der Gesellschaft.**

Olten, den 15. Juni 1906.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident:
A. Künzli.

Zu verkaufen:

Ein Herrschaftssitz

in etwas erhöhter Lage, mit prächt. Panorama, am rechten Zürichseeufer, nahe d. Stadt, m. mehr od. weniger ausgedehnten Anlagen, sich auch zu einem Institut jegl. Art eignend, ist preiswürdig zu verkaufen. — Anfragen unter Chiffre **Z D 5979** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** — ! Vermittl. durch Agenten ausgeschlossen! (1414;)

Wilh. Baumann

Rolladenfabrik (1052)

Horgen (Schweiz)

Rollschutzwände verschied. Modelle
Rolljalousien, automatisch.
Holzrolladen aller Systeme.
Verlangen Sie Prospekte!

Rechtskonsulent

Dr. jur. patent. Rechtsanwalt, sprachkund., nationalökon. gebild., wünscht die **ständige juristische Beratung** und **Vertretung** von grösseren **kaufmännischen u. industriellen Unternehmungen** und Verbänden **zu übernehmen.** Derselbe könnte auch **journalist.** tätig sein. Sehr gute Referenzen.

Gefl. Offerten sub Chiffre **Z A 5801** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (1359)

Von seriösem und gewandtem Generalagenten in der Zentralschweiz wird provisionsweise (1518-)

Vertretung gesucht

für einen gangbaren und reellen Warenartikel.

Gefl. Offerten sub Chiffre **Zag E 388** an **Rudolf Mosse, Bern.**

Tüchtiger junger Kaufmann

in der Nähe von Zürich wohnend und mit grossem Bekanntenkreis in der ganzen Schweiz, sucht

Vertretungen

von erstklassigen Häusern zu übernehmen. Prima Referenzen können aufgegeben werden. (1542')

Offerten unter Chiffre **Z L 6361** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Routinierter, sprachenkundiger, kautionsfähiger (1536')

Kaufmann

in industrieller Stadt d. Westschweiz, sucht die Vertretung leistungsfähiger Firmen; verfügt eventuell über Lagerräume. Offerten unter Chiffre **R J** an **Rudolf Mosse, Bern.**

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt **H. Frisch,** Bücherexperte, **Zürich. B 15.**

Soolbad Laufenburg (Schweiz) (1006)

Mod. Kuretablissement direkt am Rhein.

Soolbäder, Kohlensäure-Bäder, neuestes System, **Fichtennadelbäder.** Separates Badezimmer im I. Stock. **Massage.** Prospekte gratis.

Der Kurarzt: **Dr. med. Beck-Borsinger.** Der Besitzer: **X. Suter-Felder**

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne.